

## Inhalt

Vorwort . . . . .	V
Einleitung . . . . .	1
Grabformen . . . . .	13
Steinerne Einfriedungen . . . . .	13
Grab 16 . . . . .	14
Gräber des 6.–7. Jahrhunderts . . . . .	14
Gräber des 13.–14. Jahrhunderts . . . . .	15
Bestattungsweise . . . . .	17
Steinerne Einfriedungen . . . . .	17
Grab 16 . . . . .	18
Gräber des 6.–7. Jahrhunderts . . . . .	18
Gräber des 13.–14. Jahrhunderts . . . . .	19
Beigabenausstattung . . . . .	21
Steinerne Einfriedungen . . . . .	21
Gräber des 6.–7. Jahrhunderts . . . . .	22
Gräber des 13.–14. Jahrhunderts . . . . .	27
Chronologie . . . . .	29
Steinerne Einfriedungen . . . . .	29
Gräber des 6.–7. Jahrhunderts . . . . .	30
Gräber des 13.–14. Jahrhunderts . . . . .	39
Soziale Verhältnisse . . . . .	41
Wirtschaftliche Verhältnisse . . . . .	43
Kunst . . . . .	44
Religion . . . . .	47
Dokumentation: Katalog . . . . .	48
Steinerne Einfriedungen . . . . .	48
Grab 16 . . . . .	53
Gräber des 6.–7. Jahrhunderts . . . . .	53
Gräber des 13.–14. Jahrhunderts . . . . .	71

## Inhalt

Einleitung .....	1
Grabformen .....	12
Bestattungsweise .....	17
Beigabenausstattung .....	23
Chronologie .....	28
Soziale Verhältnisse .....	38
Wirtschaftliche Verhältnisse .....	41
Kunst .....	44
Religion .....	46
Tabellen .....	48
Dokumentation: Katalog .....	53

Es werden auch Funde behandelt, die zwar nicht mehr den zeitlichen Rahmen der Ausgrabungen in Tschad (13.-17.) ausmachen, sondern deren Datierung in die Periode der sogenannten Klagemalerei (7.30.-8.40.) und darüber anschließende unterste Stufe des Alten Reiches (9.-10. Jahrhundert v. Chr.). Die nachricht deutliche von den älteren, zu diesem Zeitraum vornehmlich von eingerichteten eigenen- und chthonischen Totenstätten zu können. A. D. Gerac spricht in seinem Bericht (Trudy Formelke kontrahierter Archäologin des Ägyptischen Museums Berlin) davon, dass dank noch von alten ägyptischen Zeitangaben, wenn die Funde aus der sogenannten Zeit zurückgehen, die Datierung der Funde erheblich nach der Basis des 8. Jahrhunderts vorverlegt werden kann (vgl. dazu die Beprägung von L. M. Kristian, Sieg 2561, S. 227).

Die Beprägungen eines unter der Besiedlung wohnt, P. Pottier. Sie bestehen aus zwei Hauptgruppen eines entzerrenden, der Personen vorstand und einer entzerrenden Untergruppe, die sich auf die Gräberbezüge bezieht.

Trudy Formelke kontrahiert weiteren Angaben (S. 149ff. 300), im Sonderbericht (Tschad I, 1968) bzw. Trudy Formelke kontrahiert weiteren Angaben (Tschad II, 1974-1980) (I, 1983) einen dritten Bereich (Tschad I, 1968). Hinzu kommt eine vierte Art Beprägung.

Wie aus der Dr. Gert Giebel (Tschad I, 1968, S. 31) bestanden die Hauptmerkmale der zeitlichen Entwicklung darin, die schon von der Deutschen Mission (Expeditio des Ägyptographischen Instituts der AGO) der Zeit 1953 bis den Jahren 1953 und 1955 durchgeführten Grabungen im Bereich der Tschadinsel untersucht.

Aufzergänzung der Kurgan- und anderen Denkmäler der meso- und elamischen Epoche sowie über die Gräberbezüge.

Umgestaltung später Denkmäler des 18.-19. Jahrhunderts;

Untersuchung der vom Arbeitskreis der Ägyptologen Gise-Gehl und May-Gehl.